



Sammlung Theaterzettel

Die Perser des Aeschylos

Frank, Ernst

1876-04-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 27. April 1876

Im grossen Concertsaale des Grossh. Hoftheaters

Dramatische Vorlesung

von Mitgliedern des Grossh. Hof- & National-Theaters

zum Besten des

Pensionsfonds der deutschen Bühnengenossenschaft.

Die Perser des Aeschylos.

Zuerst aufgeführt im Dionysostheater zu Athen 472 v. Chr. Verdeutsch und ergänzt von H. Köchly; Musik zu den Chören, nach den Originalrhythmen componirt von ***, unter Leitung des Herrn Hofkapellmeister Ernst Frank.

Personen:

Xerxes, König der Perser		Herr Herzfeld.
Atossa, seine Mutter, Wittve des Königs Dareios		Frau Herzfeld-Link.
Dareios' Schatten		Herr Jacobi.
Ein persischer Bote		Herr Werner.
Chorführer		Herr Bauer.
	Herr Ditt.	Herr Slowak.
Chor	„ Martens.	„ Starke.
	„ Knapp.	„ Strubel
der persischen	„ Grahl.	„ Kreuttner.
Edelgreise.	„ Peters.	„ Mayer.
	„ Plank.	„ Fischer.

Scene: vor dem persischen Königspalaste zu Susa.

Herr Professor Dr. H. Köchly, welcher in Uebereinstimmung mit dem Componisten das gemeinsame Werk dem Mannheimer Local-Verband der deutschen Bühnengenossenschaft für diese Vorlesung zur Verfügung gestellt, wird auf besondern Wunsch der Mitwirkenden die Güte haben, dieselbe mit einem kurzen Vorworte **persönlich** einzuleiten.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Eintritts-Preise:

Ein Sperrsitz im Saal	2 Mark 50.	Abends an der Casse 3 Mark —.
„ „ auf der Gallerie	2 „ —.	„ „ „ „ 2 „ 50.
Ein Stehplatz im Saal	2 „ —.	
„ „ auf der Gallerie	1 „ 50.	

Eintritts-Karten zu den Sperrsitzen sind nur auf dem Hoftheater-Bureau, Karten zu den übrigen Plätzen bei den Herren Ferd. Heckel und Sohler & Donecker, in der Cigarren-Handlung von Herrn J. Bonn, sowie Abends an der Casse zu haben.

An vorgenannten Stellen werden auch Textbücher der Chöre à 30 Pf. verkauft.

Bei Beginn der Vorlesung wird die innere Eingangsthüre geschlossen.

Eisenbahn-Fahrten:

30 Min. nach Beendigung des Concerts von Ludwigshafen nach		Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
Abends 10 Uhr 5 Minuten „ „		Frankenthal und Worms.
„ 9 „ 55 „ „ Mannheim „		Heidelberg.
„ 11 „ — „ „ „		Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, etc.